

Anhang A (normativ)

Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept

ANMERKUNG Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens: Agrargenossenschaft Görike-Schönhagen e.G

Name und Adresse der Kontaktperson: Rüdiger Leppin, Göriker Dorfstraße 12, 16866 Görike

Zutreffendes bitte ankreuzen: Eigentümer Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich):

Ackerbaubetrieb Gemüsebaubetrieb Dauerkulturbetrieb

Futterbaubetrieb Veredlungsbetrieb Gemischtbetrieb

Sonstiges

Betriebsgröße: 900 ha.

2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):
DEG Solarpark 40 GmbH & Co KG

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständigung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie 2B: Einjährige und überjährige Kulturen - Nachgeführtes Agri PV Tracker System

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): 0,80 m

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): 3.200 kWp

3. Informationen zur Gesamtprojekfläche

Größe der Gesamtprojekfläche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):
58.800 qm

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):
3500 qm

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):
55.300 qm

4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

(für drei Jahre oder einen Fruchtfolgezyklus)

Ausfüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

Luzerne (mehrjähriger Bestand),

Aussaat Frühjahr Jahr 1, Erntezeitpunkt Mai - September

Anschließend Fruchtwechsel mit Roggen oder Weizen, profitiert von Stickstofffixierung der Luzerne

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

keine Pflanzenschutzmaßnahmen notwendig

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Arbeitsbreite zwischen den Tischen: 12 m

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

Maschinen sind passend für Reihenabstand und Höhe vorhanden

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

normal

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)? Erläuterungen hinzufügen

Ja, durch partielle Verschattung

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

hoher Wasserbedarf

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesign sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Verteilung des Regenwassers weiterhin gegeben, Verdunstung durch Verschattung deutlich geringer

Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:

Tierart und deren Nutzung: _____

Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: _____

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.): _____

5. Bodenerosion und Verschlammung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlammung (5.2.7):

Luzerne durchwurzelt den Boden intensiv und bildet mehrjährig eine dichte Pflanzendecke, wodurch der Boden vor Erosion geschützt wird

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):

Pfosten der Tracker werden gerammt - keine Betonfundamente d.h. keine dauerhafte Beschädigung

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)

Referenzertrag (dt/ha): 40 dt/ha

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): 40 dt/ha

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): 543.700 kWh/ha

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

keine Qualitätsminderung erwartet

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:

geringere Verdunstungseffekte erwartet d.h. weniger Wasserbedarf,
geschützt vor Witterungsextremen (Hitze, Hagel)

8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)

keine nennenswerte Ertragsminderung erwartet - damit deutlich über 66 % des Referenzertrags

[Handwritten Signature]
Agrar Genossenschaft
Görke-Schönhagen e.G.
Görker Dorfstraße 13
16566 Qumtow OT Görke